

meinsam mit den Äbten von Casamari vom Generalkapitel der Zisterzienser, selbst wenn sie ihm fernblieben, mit Maßnahmen in anderen süditalienischen Klöstern ihres Ordens beauftragt ⁶⁹⁾), manchmal auch mit Ordensaufträgen an die Kurie geschickt ⁷⁰⁾). Unablässig standen also die Äbte dieser Klöster untereinander und mit ihren Tochterklöstern in Süditalien, mit der Ordensleitung und mit der Kurie in persönlicher Verbindung. Die Urkunden dieser Klöster sind zwar größtenteils verschollen; schon Paul Kehr hat darüber lebhaft geklagt ⁷¹⁾): „Casamari, Fossanova und diese sicilischen Obedienzen der Cisterzienser: wie schade, daß wir diese Beziehungen, die über das locale Interesse weit hinausreichen, nicht mehr im Einzelnen zu verfolgen vermögen. Hätten wir doch nur das Chartular von Casamari, in dem wohl alle diese Dokumente standen! Mit ihm ist die wichtigste Quelle für die Geschichte der Cisterzienser in Süditalien zu Grunde gegangen“ (1870 mit der Biblioteca Albani). Wenigstens zum Teil aber kann der Verlust der Urkunden wettgemacht werden durch die Entdeckung der noch allzu wenig beachteten persönlichen Beziehungen zwischen den Äbten und Mönchen dieser Klöster. Sie wußten auch über die Brüder Bescheid, die nur zeitweise zu ihnen gehört, den Zisterzienserorden verlassen hatten und eigene Wege gegangen waren. Gewiß gab es deshalb auch Feindschaften; Gaufrid von Auxerre wird ihr drastischster Zeuge sein, und zwar höchstwahrscheinlich in Fossanova (s. u. S. 514); vielleicht hat sogar er auch den Ordensbeschluß von 1192 gegen Joachim und Rainer erwirkt. Wie aber Joachim auch nachher noch als Abt von S. Giovanni in Fiore mit den Zisterzienseräbten von Sambucina und S. Spirito in Palermo freundschaftlich verkehrte ⁷²⁾), so blieb Bruder Rainer bis zu seinem Ende in hohem Ansehen bei den Mönchen von Fossanova, wo er wahrscheinlich vor 1188 Mönch gewesen war.

Eine Eremitengemeinschaft bestand noch nach seinem Tod auf der Insel Ponza weiter. Honorius III. ordnete am 15. X. 1221 an, daß die Brüder, die auf Ponza und den benachbarten Inseln keiner Regel und keinem Oberen unterstehen, dem Abt von Fossanova gehorchen sollen ⁷³⁾);

⁶⁹⁾ 1198 § 47 ed. Canivez 1, 231 f.: der Abt von Corazzo soll den Auftrag des Generalkapitels überbringen; 1199 § 41 S. 240; 1205 § 31 und 58, S. 314 u. 318; 1206 § 65 S. 332; 1211 § 12 S. 380; 1215 § 53 S. 446; 1216 § 16, 19 u. 68, S. 452 f. u. 464 usw.

⁷⁰⁾ 1206 § 45 S. 328: *abbates de S. Anastasio et de Fossanova qui ituri sunt ad Curiam, loquantur cum domino Tusculano...*; 1209 § 35 S. 364: *Committitur abbati Fossae novae, ut suggerat domino Papae...*

⁷¹⁾ P. Kehr, *Otia diplomatica* (s. o. Anm. 67) S. 275.

⁷²⁾ Vgl. H. Grundmann, *ZKG.* 48, 156 ff.

⁷³⁾ Pressutti, *Reg. Honorius III.* 2, 6 Nr. 3545.